

# Wenn der Osterhase kommt

Rebland, 19.3. 2008

Werken mit Holz im Kindergarten St. Elisabeth / Gruppenübergreifendes Projekt

**Gottenheim. Nicht nur einen einzigen Osterhasen gibt es in diesem Jahr im Gottenheimer Kindergarten St. Elisabeth. Mehr als 60 Hasen aus Holz schmücken derzeit den Eingangsbereich und die Jahreszeitenecke des Kindergartens. Auf Anregung von Daniela Rothacker, die vor einiger Zeit die Waldspielgruppe Waldwichtel ins Leben gerufen hat, boten die Erzieherinnen in den vergangenen Wochen ein gruppenübergreifendes Projekt an, das bei den Kinder für Begeisterung sorgte.**



**Auf dem Weg zum Osterhasen: Etelka Scheuble (links) und Daniela Rothacker beim Werken mit den Kindern.**

„Das ist mein Hase“, und „hier steht meiner“ tönt es morgens immer wieder durch den Kindergarten. Die Jungen und Mädchen, ob zwei oder sechs Jahre alt, zeigen ihren Eltern stolz ihr Werk.

Das gruppenübergreifende Projekt entstand auch vor dem Hintergrund des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung in Baden-Württemberg, der derzeit in den Kindergärten für einige Veränderungen sorgt. Bis 2009/2010 soll der Orientierungsplan in den Kindergärten schrittweise umgesetzt werden. Der erste Schritt war im Kindergarten St. Elisabeth die gezielte Beobachtung der Kinder und die schriftliche Dokumentation dieser Beobachtung seit März 2007. Als weiterer Schritt werden nun die stärkere Öffnung der Gruppen und mehr gruppenübergreifende Angebote folgen.

Vor Ostern wurde jetzt mit großem Erfolg das erste größere gruppenübergreifende Projekt angeboten, dass von den Kindern begeistert umgesetzt wurde. Im Flur vor der roten Gruppe wurde eine Werk-Ecke eingerichtet, in der die Jungen und Mädchen mit Säge, Hammer und

Schraubstock an die Arbeit gehen konnten. Das Holz stellte auf Vermittlung von Familie Meining das örtliche Sägewerk Meier zur Verfügung. Weiteres Material wurde von Gottenheimer Firmen und Familien gespendet.

Aus jeder der vier Gruppen wurden jeweils zwei Kinder ausgewählt – so entstanden altersgemischte Gruppen aus jeweils acht Kindern,

die sich unter der Anleitung der Erzieherinnen an die Arbeit machten. „Wir konnten beobachten, wie schon die kleinsten unserer Kinder mit Begeisterung und mit einigem Geschick mit dem Hämmerchen und der Säge hantierten“, berichtet Kindergartenleiterin Etelka Scheuble. Neben dem sichtbaren Produkt, dem Osterhasen, konnten mit dem Angebot weitere Ziele erfüllt werden. So wurde die Feinmotorik geschult, der Umgang mit oft noch ungewohnten Werkzeugen wurde eingeübt und auch das soziale Verhalten der Kinder außerhalb ihrer gewohnten Gruppe wurde mit neuen Facetten beleuchtet.

Die Erzieherinnen verbuchen das Projekt als großen Erfolg, auf dem weitere gruppenübergreifende Angebote aufgebaut werden können. Die Werk-Ecke im Flur soll jedenfalls weiter bestehen bleiben. Hier liegen jetzt die Gerätschaften wie Hammer, Säge, Nägel oder Feile bereit. Und übrigens ist auch noch einiges Holz übrig geblieben. Einem weiteren „Holz-Projekt“ steht also nichts im Wege.



**Die Osterhasen aus Holz schmücken jetzt die Jahreszeitenecke. Foto: ma**

**Marianne Ambros**